



Aargauer Gemeinden plündern Altersguthaben von Menschen in Armut

Aus Kassensturz vom 24.11.2020.

[News](#) > [Schweiz](#) >

Altersbatzen für Sozialhilfe

Aargauer Gemeinden plündern Altersguthaben von Menschen in Armut

«Kassensturz/Espresso» weist nach: Aargauer Gemeinden sacken systematisch Altersguthaben von Sozialhilfebezügern ein.

Kathrin Winzenried

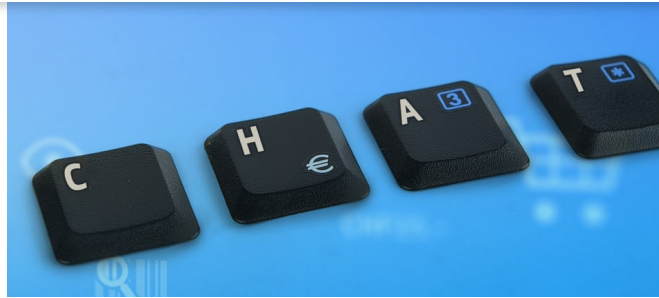
Dienstag, 24.11.2020, 16:43 Uhr

299

Dieser Artikel wurde **80**-mal geteilt.

Sozialhilfebezüglerin E.B. hat das Vertrauen in ihre Wohngemeinde Beinwil im aargauischen Freiamt verloren. Diesen Sommer hat die Gemeinde ihr eine Frühpensionierung schmackhaft gemacht, damit sie sich von der Sozialhilfe lösen kann. Danach hat die Gemeinde verfügt, dass E.B. mit dem Pensionskassengeld Sozialhilfeschulden zurückzahlen muss. «Das zog mir den Boden unter den Füßen weg. Ich hatte unglaubliche Existenzängste, ja sogar Suizidgedanken», sagt die 61-jährige, ehemalige Sekretärin.

Expertenchat zum Thema Sozialhilfe



Fünf Sozialhilfe-Expertinnen und -Experten beantworteten viele spannende Fragen im Live-Chat. [Zum Protokoll](#)

Aargauer Gemeinden füllen ihre Kassen mit Rentenguthaben

Was Beinwil macht, ist kein Einzelfall: «Kassensturz» und «Espresso» liegen Dokumente vor, die belegen, dass verschiedene Aargauer Gemeinden von Bedürftigen zum Zeitpunkt der Frühpensionierung verlangen, ihre berufliche Vorsorge aufzulösen und damit die bezogene Sozialhilfe zurückzuzahlen. Mit anderen Worten: Was zeitlebens für das Alter angespart wurde, sackt kurz vor der Pensionierung die Gemeinde ein.

« Nie und nimmer ist gedacht, dass Pensionskassengelder so gebraucht werden. »

Tobias Hobi
Rechtsanwalt UFS

Aufsichtsbeschwerde eingereicht

Die Gemeinde Wettingen geht sogar so weit, dass sie von einer Person das gesamte Altersguthaben von rund 180'000 Franken einfordert, ohne aufzulisten, in welchem Umfang diese materielle Hilfe bezogen hat. Auf Grund dieser Verfügung wurde beim Kanton Aufsichtsbeschwerde gegen Wettingen eingereicht. «Über einzelne Verfahren diskutieren wir nicht in der Öffentlichkeit», sagt die Gemeinde Wettingen dazu.

Passend zum Thema



Altersbatzen für Sozialhilfe

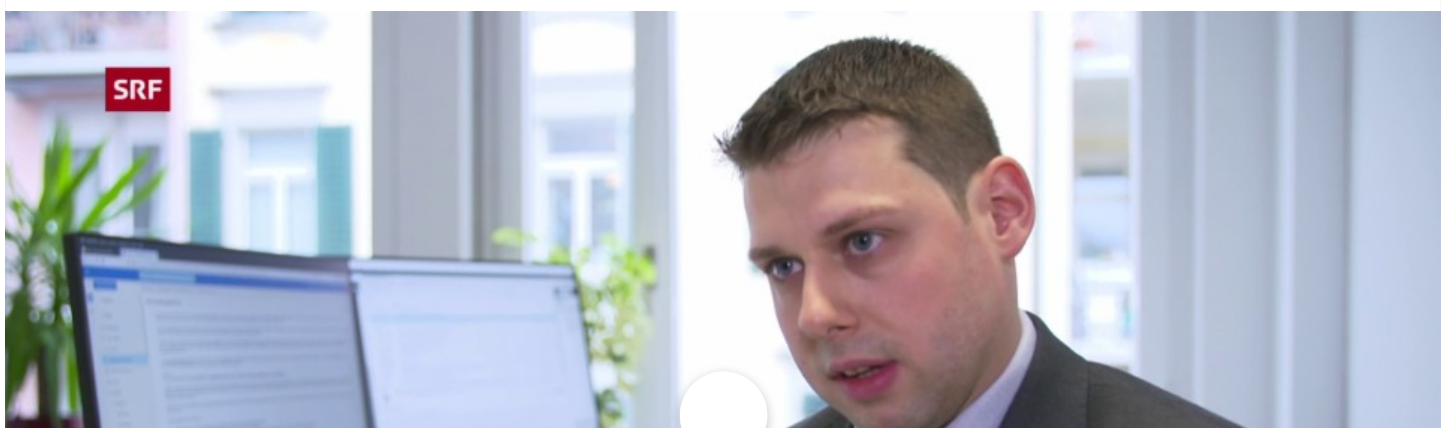
«Kässeli-Politik» auf dem Buckel von Bedürftigen

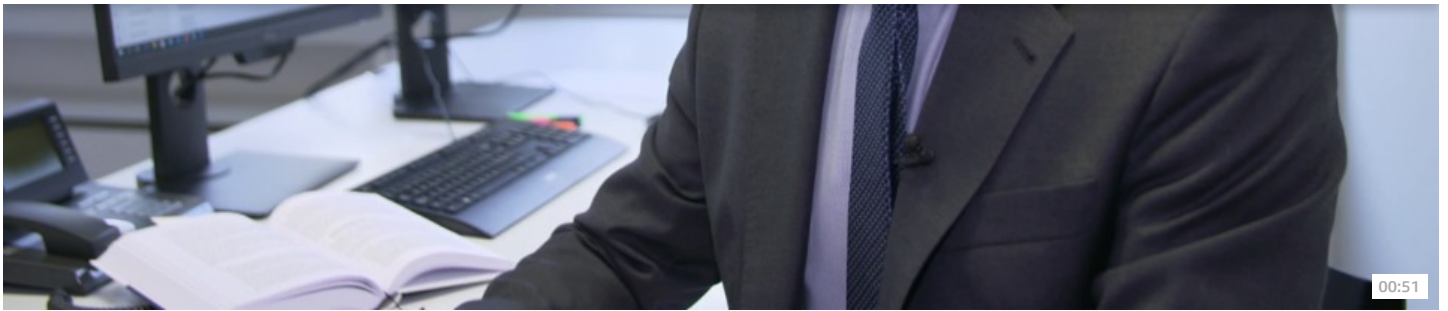
23.11.2020

Mit Audio

Experten kritisieren: «Ungesetzlich» und «zweckwidrig»

Für Rechtsanwalt Tobias Hobi von der Unabhängigen Fachstelle für Sozialhilferecht (UFS) ist das Vorgehen der Gemeinden inakzeptabel. «Nie und nimmer ist gedacht, dass Pensionskassengelder so gebraucht werden. Das Geld ist zweckgebunden und dient der Absicherung im Alter. Wenn Gemeinden versuchen, ihre Sozialausgaben mit Pensionskassengeldern der Betroffenen zu decken, ist das zweckwidrig.»





00:51

Dr. iur. Michael Meier, Uni Zürich: «Das ist doppelt zweckwidrig, aus Sicht der Altersvorsorge und aus Sicht der Sozialhilfe.»

Aus Kassensturz vom 24.11.2020.

Michael Meier, Oberassistent für Sozialversicherungsrecht an der Universität Zürich doppelt nach: «Auch aus Sicht der Sozialhilfe ist dieses Vorgehen zweckwidrig. Ziel der Sozialhilfe ist, Menschen wieder in die Unabhängigkeit zu führen. Nimmt man den Armutsbetroffenen kurz vor der Pensionierung ihr Altersguthaben weg, werden diese Personen nie mehr unabhängig leben können.»

Aargauer Regierung muss handeln

Was im Aargau passiert, ist in anderen Kantonen wie beispielsweise Zürich explizit verboten. Die Aargauer Gemeinden stellen sich auf den Standpunkt: Was kantonales Gesetz und die Verordnung nicht ausdrücklich verbieten, wird gemacht. Gestützt wird das umstrittene Vorgehen durch ein Urteil des Verwaltungsgerichts aus dem Jahr 2016.

Für den Sozialversicherungsexperten Michael Meier ist klar: «Der Aargau muss dringend nachbessern. Der Regierungsrat muss die Verordnung präzisieren, damit klar ist, dass Freizügigkeitskonten nicht zur Rückzahlung von Sozialhilfeschulden verwendet werden können.»



04:59

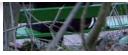
Der Aargauer Gesundheitsdirektor Jean-Pierre Gallati nimmt Stellung

Aus Kassensturz vom 24.11.2020.

[Mehr zum Thema](#)

[Sozialhilfe-Schock](#)

Gemeinde fordert von Sozialhilfe-Bezügerin 224'000 Franken zurück



Geld
Sozialhilfe-Willkür: Gemeinde sackt Altersbatzen ein

17.02.2015 Mit Video



Geld
Fall Spreitenbach: Gemeinde zahlt Altersbatzen zurück

21.07.2015 Mit Audio

Espresso/Kassensturz, 24.11.2020, 08:13 Uhr / 21:05 Uhr

News > Schweiz >

Meistgelesene Artikel



Das Neuste zur Coronakrise
Johnson & Johnson beantragt Zulassung in der EU
Mit Video

Coro
So
I

299 Kommentare

Ausblenden

Teilen Sie Ihre Meinung...

Alle Kommentare

Beliebteste

Paul Keller (Windmühlenbezwinger)

Donnerstag, 26. November 2020, 16:05 Uhr

Irrglauben, dass sich die Amortisation der Sozialhilfe mit PK Vermögen lohnt.

- Jede Sozialamtstelle welche (Burnout, nervigerer Job usw.) neu besetzt werden muss kostet 1/2 bis 1 Jahresgehalt
- Die Rechtsabteilung muss aufgestockt werden (Personal und Raum).
- Ebenfalls die 1.Gerichtsinanz (ZH: Bezirksrat)
- Gerichtsverfahren kosten sehr viel Geld !!!
- Schwierigkeit Jobs neu zu besetzen (höhere Löhne).

+ Reputationsschaden

[Zustimmen \(10\)](#) | [Ablehnen \(2\)](#)

Kari Raeschter (K. Raeschter)

Donnerstag, 26. November 2020, 11:24 Uhr

Dieser Aargauer Gesundheitsdirektor gehört meiner Meinung umgehend von seinem Amt enthoben. Die Aussagen, welche er gemacht hat, u.a. wie "wir werden dies dann nächstes Jahr dann mal anschauen ..." geht gar nicht. Solche Leute haben nichts in der Politik verloren und schon gar nicht in solchen teuer bezahlten Ämtern. Leute die können, sollten aus diesen geldgierigen Aargauer Gemeinden wegziehen. Dann sollen diese sehen, woher das Geld kommt, wenn mit dem Wegzug Steuereinnahmen fehlen.

[Zustimmen \(43\)](#) | [Ablehnen \(3\)](#)

Richard Sommerhalder (Sommerhalder R.)

Donnerstag, 26. November 2020, 10:46 Uhr

Dass die Gemeinden teilweise von Sozialhilfebezügern auch betrogen werden, wird von "Kassensturz" unseriöserweise verschwiegen! So war heute beispielsweise in der Aargauer Zeitung eine Information des Gemeindeammans von Turgi AG zu lesen, dass in seiner Gemeinde eine Person die Pensionskassengelder auszahlen liess und diese dann an Verwandte im In- und Ausland überwiesen wurden, trotz Sozialhilfeschulden!

[Zustimmen \(9\)](#) | [Ablehnen \(42\)](#)

[Antworten anzeigen \(1\)](#)

Home

News

Sport

Meteo

Kultur

DOK

[Play SRF Mediathek](#)



TV

Audio

[Play Suisse](#)

[TV-Programm](#)

[Radio-Programm](#)

[Archiv](#)

 [Radio SRF 1](#)

 [Radio SRF 2 Kultur](#)

 [Radio SRF 3](#)

 [Radio SRF 4 News](#)

 [Radio SRF Musikwelle](#)

 [Radio SRF Virus](#)

 [Radio Swiss Classic](#)

 [Radio Swiss Jazz](#)

 [Radio Swiss Pop](#)

[Verkehr](#)

[Kids](#)

[Shop](#)

[Hallo SRF!](#)

[Über SRF](#)

[SRF Apps](#)

[Newsletter](#)

[Korrekturen](#)

[Datenschutz](#)

[Jobs](#)

[Hilfe](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)



SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

[RTS](#)

[RSI](#)

[RTR](#)

[SWI](#)

[3SAT](#)